

Inhaltsverzeichnis

Wie der Obersalzberg in die Hände der NSDAP geriet	7
Die Planung des ursprünglichen Rundwegs „Kehlstein“	18
Erstmals im Gespräch: Die Errichtung des „Teehauses“	24
Die Materialseilbahn zum Kehlsteingipfel	27
Wieder neue Einfälle Bormanns	29
Mehr Arbeiter rücken an	31
Fortschritt der Bauarbeiten und erste Einbußen	37
Der Südwesttunnel (auch „Hochlenzertunnel“) entsteht	43
Änderungen des geplanten Straßenverlaufs	46
Noch mehr Aufträge vom Reichsleiter	46
Neue Zusatzprojekte am Kehlstein	47
Der Sperrzaun entsteht	49
Sicherheit auch auf 1800 Meter Höhe	49
Noch mehr Zeitdruck!	51
Weitere Tunnelbauten	51
Bau der unterirdischen Aufzugsanlage	56
Die Beheizung des Tunnels und des Aufzugsschachts	65
Erwägung einer zweiten Seilbahn	68
Der Winter 1938 – die Arbeiten gehen weiter	68
Der Bau des „Teehauses“ auf dem 1834 Meter hohen Gipfel	72
Der Streit um die „Hochtief-Kippe“	80
Ing. Schenk macht Druck	80
Das Ende rückt näher	84
Salzsäure zur Algenbildung	88
Letzte Arbeiten an den Fahrwegen nach Ligeret	88
Noch einmal Wünsche von seiten Bormanns	91
Rückblick auf die Wetterlage während der Bauarbeiten	92
Rückblick auf die Arbeitersituation	93
Am Kehlstein eingesetzt – Einer, der selbst dabei war, berichtet	94
Die Arbeitertypen	94
Bewilligung der 60-Stundenwoche	97
Unter dem Mantel der Verschwiegenheit: Die „P-Baracke“	97
Rückblick auf die Materialbeschaffungssituation	98
Eine Meisterleistung des Straßenbaus war vollbracht!	98
Die Kehlsteinstraße ist fertig! Oktober 1938	98
Verluste an Menschenleben	103
Die Kosten des Teehauses	116
Hitler und das Kehlsteinhaus	117
Eva Braun am Kehlsteinhaus	123
Wenn es den Bienen schon so gut geht ...	
Hitler besucht das Bienenhaus im Landlerwald	127
Wegen Unaufmerksamkeit im Dienst zwangsversetzt ...	
Eine Panne von seiten des Reichssicherheitsdienstes	127
Schneeräumaktion auf der Ligeretstraße ...	
Eine typische Geschichte über Reichsleiter Martin Bormann	128
Der Wild- und Vogelschutzpark Kehlstein	129
Die Gesamtkosten des Projektes Kehlstein	131
Krieg, Luftabwehr und Geheimdienstaktivitäten	135
Der Bombenangriff am 25. April 1945	139
Die 3. Infanterie-Division der US Army	
besetzt Berchtesgaden und den Obersalzberg	140
Die Besetzung des Kehlsteinhauses	144
Die Besetzungszeit	145
Die Militärregierung gibt die Kehlsteinstraße frei	150
Das Kehlsteinhaus bleibt erhalten	151
Die Errichtung der Berchtesgadener Landesstiftung	152
Entwicklung der Beförderungszahlen und -preise 1960 – 1992	154
Abbau des ehemaligen Sicherheitszaunes	
durch die Bergwacht Berchtesgaden	155
„War and Remembrance“	156
Millionenteure Nebenstraßen verfallen heute!	180